

Dresdner Firma entwickelt 3-D-Fernsehen

Ingenieure von See-Real zeigen in Los Angeles das erste holografische Display mit echten räumlichen Bildern.

Dresden/Los Angeles. Ingenieure von See-Real Technologies Dresden wollen die Bildschirmtechnik und das Fernsehen mit holografischen Displays revolutionieren. Auf einer Bildschirmtechnik-Messe der Society for Information Displays stellen sie heute in Los Angeles den Prototypen eines solchen Displays dem Fachpublikum vor.

Das Display verwandelt Bilder aus dem Computer in echte räumliche Erscheinungen, Hologramme. Die Bilder erscheinen vor dem Monitor als "Wolke" beziehungsweise Szenerie aus Lichtpunkten.

Namhafte Forschungseinrichtungen wie das Massachusetts Institute of Technology beschäftigen sich seit Jahren mit der Holografie. Die Technik kam aber

nie über das Laborstadium hinaus, weil man für die Berechnung holografischer Bilder und Filmsequenzen bislang extrem leistungsstarke Supercomputer brauchte.

Das See-Real-Display ist nach Firmenangaben das erste weltweit, das solche Bilder mit der Rechenkraft normaler Personalcomputer erzeugen kann. "Die Holografie könnte so in einigen Jahren den Sprung in den Massenmarkt schaffen", sagte See-Real-Geschäftsführer Mark Thorsen. See-Real, ein Technologie-Entwickler, hat 35 Beschäftigte und arbeitet seit 2004 an der Holografie und hat vorige Woche das 100. Patent angemeldet.

Wie es von See-Real heißt, beginnt mit der Bildschirm-Premiere nun die Suche

nach Industriepartnern für die Entwicklung holografischer Fernsehgeräte und Computerbildschirme auf Basis der Dresdner Technologie. Geistiger Vater des holografischen Displays ist der Dresdner Physiker Armin Schwerdtner. Wirtschaft

Bildunterschrift :

"Jurassic Park" im Wohnzimmer: bald keine Utopie mehr. Foto: PR

Nur für den internen Gebrauch. Alle Rechte vorbehalten. © Sächsische Zeitung